

Der Fußballplatz war proppenvoll

Benefizturnier Erlös des Hevert-Cups 2014 geht an den Verein „wünschdirwas“ – VfL hatte bestens organisiert

Von unserem Mitarbeiter
Martin Köhler

■ **Nußbaum.** An Fronleichnam fanden sich gut 1000 Fußballspieler, Fußballfreunde und Schlachtenbummler auf dem traditionell windigen Platz in Nußbaum ein, um für den guten Zweck den Hevert-Cup 2014 auszuspielden. Im recht einseitig geführten Endspiel besiegte die Pizzeria Alt Monzingen die Bauarbeiter von Schneider Bau Merxheim schließlich mit 3:0. Im Spiel um Platz 3 setzte sich das Männerballett Staudernheim mit 2:1 gegen TechnoCompound durch.

Der dritte Hevert-Cup wurde erstmals zugunsten des Vereins „wünschdirwas“ ausgetragen, nachdem die ersten beiden Turniere 2010 und 2012 noch für Herbert Wirzius' Lützelsohn-Stiftung veranstaltet wurden. Der Verein



Kicken für den guten Zweck: Unser Bild entstand beim Spiel zwischen Fa-ber Bau und Baldes Gerüstbau (2:0).

Foto: Martin Köhler

Diese Teams machten mit

Beim Hevert-Cup waren folgende Mannschaften am Start: Zimmerei Fett, Schneider-Bau, Faber Bau, D.W. Renzmann, Reinert Gruppe, Sparkasse, Baldes Gerüstbau, Kita Monzingen, Fissler, TechnoCompound, Männerballett Staudernheim, Fahrschule Bernardy, Real Bad Sobernheim, Rewe Bad Sobernheim, KfZ-Service Irma, Weinel-Kimbel-Dhonau, Alt Monzingen, Veolia und Maler Kramm, der sogar zwei Teams stellte. art

„wünschdirwas“ ermöglicht schwerstkranken Kindern „Ferien von der Krankheit“ und erfüllt ihnen Herzenswünsche, berichtete Repräsentantin Irene Zeyen: sei es ein Hubschrauberflug, der Besuch in der Kabine des Lieblingsvereins, ein Ausflug zur Polizei oder das Reiten auf einem Kamel in der Zirkusarena: Der Verein hat sich darauf spezialisiert, „Kinderaugen zum Glänzen zu bringen und un-

vergesslich schöne Momente und bewegende Begegnungen zu ermöglichen“, schreibt der Verein.

Rund 7000 Wünsche konnte der Verein bisher erfüllen – alle finanziert von privaten Spendern. Von diesem Konzept war Geschäftsführer Mathias Hevert sofort überzeugt, und er gewann Julia Klöckner als Schirmherrin. Die Landes- und Fraktionsvorsitzende der CDU schoss zum Start einen Elfmeter –

allerdings direkt in die Arme des Torhüters.

Auch die Landtagsabgeordneten Peter Wilhelm Dröschner (SPD) und Bettina Dickes (CDU) kamen vorbei und bekundeten ihre Unterstützung für das ganztägige Benefizturnier. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Rolf Sponheimer, Gerhard Franzmann, Paul Neumann und Matthias Greulach. Als ehrenamtliche Schiedsrichter gewann Hevert Karl-Heinz Schmell, Rudi Weiß, Erich Fett und Simon Carmin. „Alle Schiedsrichter verzichteten zugunsten von wünschdirwas auf ihr Antrittsgeld“, lobt das Arzneimittelunternehmen in seiner Pressemitteilung.

Nach dem Endspiel gab es noch das Einlagenspiel der legendären 99er Aufstiegs Mannschaft des SC Idar-Oberstein gegen eine Bezirksauswahl der Alten Herren, und ab 21 Uhr fieberten zahllose WM-Freunde bei Uruguays sensationellem 2:1-Sieg gegen England mit. Zwischendurch erfreuten die Tanzgruppen Kalahari (SV Meckenbach), das Dance Department (Monzingen) und New Spirit (Staudernheim) die Gäste mit fetzigen Einlagen, während DJ Tobi das Gefühl für die richtigen Platten hatte. Eine Hüpfburg und das Torwandschießen rundeten das positive Bild ab. „Ohne den VfL Nußbaum könnten wir das Turnier nicht durchführen“, lobte Hevert-Pressesprecherin Annegret Lauerburg die perfekte Zusammenarbeit.